

Meinen aufrechten und von ganzem Herzen kommenden Dank werter Magnus, dafür, dass du mit deinem Bericht diese unglaublich beeindruckende und starke Demonstration unserer Bauern schon allein damit mental wirkmächtig unterstützt.

Retten uns unsere Bauern, der Nährstand in unserem Land, doch damit in zweifacher Hinsicht den Allerwertesten eines jeden von uns.

Zum einen stehen sie mit ihrer für uns alle wichtigen und unerlässlichen Arbeit ein für die Versorgung des deutschen Volkes mit den notwendigen Lebensmitteln, und zum zweiten machen sie uns in beinahe uns beschämener Weise vor, was wir bis zum heutigen Tage nicht zu tun wagten, sie sind es, die uns allen derzeit den Spiegel vorhalten, in dem wir unseren peinlich berührten Blick oft nur wieder senken.

Wir aber zögern immer noch und immer wieder und verzagen, wo sie alles wagen.

Sie haben ihre Verzweiflung, ihre Sorgen und Nöte vor uns allen, auch stellvertretend für uns alle auf die Straßen dieses Landes getragen um auch uns und besonders uns zuzurufen, uns aufzufordern es ihnen, wenn auch nicht gleichzutun, so dann aber doch sie bedingungslos und uneingeschränkt zu unterstützen, sich mit ihnen zu solidarisieren.

Das ist ein gewichtiger und überaus wirkmächtiger Teil dessen, was ich vor Wochen beschrieben habe mit dem Boykott des Systems.

“ Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will. “

auch dein und dein und dein Arm wird hier und jetzt gebraucht.

Wir wollen uns doch wahrlich nicht weiterhin beschämen lassen und uns wieder zurückziehen in unsere wohl doch noch immer allzu bequeme Komfortzone?

Das können, das dürfen wir nicht bringen, wir können es uns nicht mehr länger leisten unseren Kopf weiterhin in den Sand, so er auch knapp zu werden scheint, zu stecken.

Wir sind Deutsche, wir sind das Volk, wir sind der Souverän, zeigen wir es endlich uns selbst und auch allen voran den vielen anderen die daran nicht ganz unberechtigt Zweifel hegen.

Auch ich kenne so manchen der Bauern, die sich dort in Berlin versammelt haben, ein nicht geringer Teil von ihnen ist aus der wunderschönen Prignitz, in der ich mit meinen Kindern über viele Jahre Heimat fand. Und sie haben nicht nur meinen ungeteilten Respekt, sondern auch meine uneingeschränkte Unterstützung.

Was ist also von unserer Seite zu tun?

Was wenn vielleicht auch nicht jeder, so doch wohl die allermeisten von uns können ist, die Produkte die wir für unsere Ernährung benötigen nicht mehr aus den Importen aus China, den USA, Holland oder oder oder zu erwerben, sondern stattdessen so weit wie nur irgend möglich darauf zu achten, sozusagen deutsches Geld ( ein Gleichnis ) nur noch in deutsche Lebensmittel zu investieren.

Das kann einerseits dahingehend erfolgen, dass wir die Bauern in den jeweiligen Regionen aufsuchen und so es möglich ist die Produkte bei ihnen direkt vor Ort erwerben und andererseits kaufen wir in den Supermärkten und Discountern nur noch die Produkte, die mit dem deutschen Label als Herkunftsland gekennzeichnet sind.

Das hat für uns darüber hinaus gehend auch noch einen nicht zu unterschätzenden positiven Nebeneffekt, denn Produkte die saisonal und regional erzeugt werden, sind gleichermaßen auch unser aller Gesundheit zuträglich, etwas das wir schon vergessen zu haben scheinen und das doch auf der Hand liegt, wie sonst kaum etwas.

Darüber hinaus können wir unsere Bauern noch weiter unterstützen und auch damit uns selbst und unsere Gesundheit. Indem wir ihnen unsere Zeit, selbstverständlich kostenlos, zur Verfügung stellen, und sie ihnen als Arbeitskraft anbieten, jeder wie er oder sie kann versteht sich. Einige Stunden in der Woche sind da bestimmt vielen von uns möglich und so kommt eine gewaltige Menge an Zeit und Arbeitskraft zusammen, gegen die die Politik machtlos ist.

Wenn wir so die Bauern unterstützen geben wir Ihnen die nötige Solidarität, den Mut und die Zuversicht, dass ihre Demonstrationen die sie ja doch nicht für sich selbst abhielten, nicht schon wieder ungehört verhallen im Lärm und Geplapper des Alltags und wir geben ihnen die Zeit, in dem wir sie aktiv unterstützen, die sie benötigen, sich weiterhin konzentriert auf die weiterführenden nächsten Demonstrationen vorzubereiten. Und wir zeigen Ihnen endlich wieder einmal unseren Respekt, den sie zu lange schon vermissen mussten. Wir sind sozusagen die stille Macht im Hintergrund und auch daraus können wir wieder unglaublich Nutzen ziehen, denn wir lernen und spüren endlich wieder von unser aller Wurzeln, von unser aller Verbindung zu allem was ist. Damit werden wir uns stärken und unbezwingbar werden.

Die Produkte aus den Importen lassen wir derweil links liegen 😊, sie können für die bleiben, die uns in unserem Land nicht wohlgesonnen sind, unsere Bauern aber dürfen wir nicht im Stich lassen, lassen wir doch sonst uns selbst im Stich.

Am deutschen Wesen wird dereinst die Welt genesen, was denn wohl sonst.

Machen wir es also möglich!

Jetzt!

Nichts ist so mächtig, wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.

Victor Hugo

Wenn die Deutschen zusammen halten, schlagen sie selbst den Teufel aus der Hölle.

Der Mensch, der uns dieses Zitat hinterließ und sich dessen wohl sicher war, sollte nicht enttäuscht werden...

Herzlichst

Annegret